

GEBÄUDE FUER OEFFENTLICHE LUSTBARKEITEN.

Für solche öffentliche Gebäude haben noch keine Nationen so viel verwendet, als die Engländer und nach ihnen die Franzosen. In den sogenannten Vauxhall's, was wir jetzt Museum's-Gebäude nennen, vereinigt sich auch Alles, was zur Belustigung und geistigen Unterhaltung dienen kann. Man trifft schöne und geräumige Tanz- und Concerte-Säle, Speiss- und Conversations-Säle, Lesezimmer für alle gebildete Stände etc. an.

Nach den mir gegebenen Bedürfnissen habe ich das Museum in Heidelberg auf den schönen grossen Ludwigsplatz gebaut, das durch beifolgende Plane am deutlichsten erklärt wird.

Tab. XXVII. Grundriss des ersten Stocks.

- a) Durchfahrt.
- b) Vorhallen.
- c) Vorplätze.
- d) Portierszimmer.
- e) Billardsäle.
- f) Restaurationszimmer.
- g) Lesezimmer.
- h) Wohnung des Restaurateurs.
- i) Abtritte.
- k) Seiteneingänge.

Tab. XXVIII. Grundriss des zweiten Stock's.

- a) Vorplätze.
- b) Grosser Ballsaal, zwei Stockwerke hoch.